

Das DARC-Contest-Logbuch – die erste E-QSL des DARC

MICHAEL HÖDING – DL6MHW

Kaum beworben und doch von etlichen Interessenten aus DL und DX genutzt, feiert das DARC-Contest-Logbook (DCL) seinen ersten Geburtstag. Zur Ham Radio 2002 präsentiert, bietet das System Funkamateuren die Möglichkeit, elektronische QSLs, die sich aus Contestlogs des WAEDC und WAG ergeben, zur Beantragung von Diplomen zu nutzen.

Seit Jahren bewegt das Thema E-QSL, also die Bestätigung von QSOs über das Internet, die Gemüter der Funkamateure. Für viele ist die QSL-Karte vor allem Mittel zum Zweck um Diplompunkte angerechnet zu bekommen. Das ist nicht ganz meine Meinung, denn ich freue mich über jede eingehende echte QSL-Karte. Allerdings habe ich gerade in Zusammenhang mit der Aufarbeitung von Contesten noch manchen Rückstand aufzuholen. Hier wäre es doch wünschenswert, dem Diplomsammler eine schnelle und unkomplizierte Bestätigung der gerade getätigten QSOs zur Verfügung zu stellen.

Dem Anspruch für Leistungsdiplome eine sichere und vertrauenswürdige Bestätigung (QSL) zu realisieren widmen sich Projekte wie das LOTW der ARRL, siehe vorige Seite, und das DARC-Contest-Logbook. Obwohl LOTW gerade erst aus den Startlöchern herauskommt, wird es durch das „marktbeherrschende“ DXCC-Diplom bald eine ebenfalls dominante Stellung inne haben.

Das bereits seit einem Jahr verfügbare DCL ermöglicht die Beantragung von WAE-Diplom, EUDX-Diplom und Europa-Diplom. Derzeit sind hierzu die QSOs aus den WAE- und WAG-Contesten seit 1998 nutzbar. Erfreut konstatierte Hardy, DL3KWF, in einem Leserbrief an die CQDL, dass er so endlich zu einer Bestätigung von „Mister-No-QSL“, VK2APK, gekommen ist. Derzeit hat DCL 166 registrierte Benutzer, die auf über eine Million bestätigte Verbindungen, also E-QSLs, zurückgreifen können. Auch die Liste der bestätigten Länder enthält einiges Exotisches von 3A bis ZS und bietet bereits weit über 100 Gebiete.

■ Ausprobieren und mitmachen

Zunächst stelle man eine Verbindung zum Internet her und gebe im Web-Browser die Adresse www.darc-contest-logbook.de ein, die zur Start-Seite führt. Dort erfolgt die Anmeldung unter dem Punkt *Login*. Wer kann nun das DCL unmittelbar nutzen? Dies sind in erster Linie die Teilnehmer der internationalen DARC-Conteste. Ganz einfach haben es dabei die DARC-Mit-

glieder, die unmittelbar nach der Registrierung ihr Passwort über call@darcl.de zugeschickt bekommen.

Für Nicht-DARC-Mitglieder, vor allem die internationalen Teilnehmer, erfolgt eine manuelle Überprüfung der E-Mail-Adresse, die einige Tage dauern kann. Für Ungeduldige steht ein Versuchszugang mit dem Call *DJ9MH* und dem Passwort *12345* zur Verfügung. Hier kann man schon mal probieren, wie das DCL funktioniert, und nachschauen, wie viele Diplompunkte Hajo als aktiver Contester zusammengefunkt hat.

■ Mit dem Wizard zum Diplomantrag

Mit wenigen, selbsterklärenden Schritten kommt man nun zum Diplomantrag. Zunächst lassen sich ggf. (1.) die Adressdaten ändern. Danach (2.) ist ein Diplom auszuwählen; ich empfehle für den ersten Versuch das EU-DX-Diplom. Die Sendeart (3.) ist auszuwählen, wobei hier *Mixed* die wenigsten Einschränkungen vornimmt. Für EU-DX- und Europa-Diplom spielt zudem das Jahr (4.) eine Rolle.

Dank Wizard sind die erforderlichen Auswahlen schnell getätigt.

Ist diese Auswahl vorgenommen, kann es mit der Erstellung eines Diplomantrags (5.) weitergehen, der in einem extra Fenster erscheint. Außerdem wird eine EXCEL-Datei erzeugt. Nun lässt sich der Antrag ausdrucken, ergänzen und an den Diplom-Manager schicken. Für das WAE-Diplom wünscht sich dieser die vervollständigte EXCEL-Datei per E-Mail.

Bei mir hatte es allein mit den QSOs aus dem DCL es für WAE Stufe 2 gereicht, und mit einigen QSL-Karten aus der Sammlung konnte ich dann drei Wochen nach der Beantragung das Diplom aus dem Briefumschlag ziehen.

Startseite des DARC-Contest-Logbuchs

Screenshots: DL6MHW

■ QSL++

Seit einigen Wochen gibt es eine neue Funktion im DCL. Unter *QSL++* kann man nun auch QSOs kontrollieren lassen, die bislang nur einseitig aus der Datenbasis bestätigt sind. Damit ist eine Grundlage geschaffen, DCL auch für DXpeditionslogs zu nutzen. Voraussetzung ist freilich, dass DXpeditionen ihre Logdaten dem DCL zur Verfügung stellen.

Dann kann der interessierte OM durch Eingabe der nur ihm bekannten Uhrzeit die Bestätigung des QSOs erhalten. Bislang ist allerdings nur das Log von HB0/DL6MHW eingebunden. DXpeditionäre, die ihre evtl. nicht mehr ganz frischen Logs einbringen möchten, sind herzlich dazu aufgefordert.

■ Sicherheit und Vertrauen

Das DCL läuft in einer sicheren Infrastruktur. Durch die Nutzung von kontrollierten Contestlogs als Datenbasis kann auch hier von einer hohen Zuverlässigkeit ausgegangen werden, die die der normalen Papier-QSL (Verschreibfehler, z.B. 1,8 MHz statt 18 MHz) übertrifft. Der Kreuzvergleich ist sehr streng und erlaubt keine Interpretationsfehler (z.B. JK7ABL oder IK7ABL auf 80 m). Die Nutzer des DCL identifizieren sich durch Wissen um ihre QSOs und nicht durch einen Ausweis wie bei der ARRL.

■ Fazit und Ausblick

Ein Jahr DCL zeigt, dass ein solches System durchaus Potenzial für die internet-basierte QSO-Bestätigung (iQSL) und die „elektronische“ Diplomarbeit hat. Leider hat sich aber auch gezeigt, dass der Betrieb aufwändig ist und in ehrenamtlicher Tätigkeit viel Freizeit bindet.

Sicher ist die Einbindung weiterer DARC-Conteste denkbar, was insbesondere im Hinblick auf das DLD Sinn macht. In jedem Fall seien alle Leser eingeladen, Diplompunkte für das DCL zu sammeln, indem sie am WAE-SSB (13./14. September), WAG (18./19. Oktober) oder WAE-RTTY (8./9. November) teilnehmen.